

## **Ausschreibung MD-Stipendien des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung Standort Heidelberg**

Im Rahmen des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) stehen ab 01.04.2020 für je 12 Monate insgesamt bis zu **fünf** Stipendien für Medizindoktoranden für das Jahr 2020/2021 zur Verfügung. Die Förderung umfasst ein Stipendium von bis zu 7.200 € (12 x 600€ oder 18 x 400€). Zusätzlich werden dem Projekt über den Betreuer 10.000€ als Verbrauchsmittel zur Verfügung gestellt.

Das Stipendium dient der Förderung von medizinischen Dissertationen in Themengebieten des DZIFs. Angestrebt ist, durch die finanzielle Förderung eine Konzentration auf die Anfertigung der Doktorarbeit über einen Zeitraum von 12 Monaten zu ermöglichen. Gleichzeitig wird eine Verbesserung der Qualität und Strukturierung der Dissertationserstellung beabsichtigt. Eine Beteiligung an Aktivitäten des DZIF wird deshalb erwartet, außerdem ist eine mindestens 6-monatige ausschließliche Arbeit an der Dissertation sicherzustellen.

Bewerben können sich Studenten der Humanmedizin, die aktuell eine Doktorarbeit in einer der am DZIF beteiligten Heidelberger Projektgruppen anfertigen oder in Kürze beginnen.

Bewerbungen müssen bis zum **31.10.2019** an die Betreuer der DZIF-Academy in Heidelberg Prof. Dr. Dirk Grimm ([dirk.grimm@bioquant.uni-heidelberg.de](mailto:dirk.grimm@bioquant.uni-heidelberg.de)) und Dr. Viet Loan Dao Thi ([VietLoan.DaoThi@med.uni-heidelberg.de](mailto:VietLoan.DaoThi@med.uni-heidelberg.de)) erfolgen.

Für die Bewerbung wird eine ein- bis zweiseitige Projektskizze gefordert, in der i) das Projekt beschrieben und ii) der Bezug zum DZIF dargestellt wird. Die Skizze muss vom Doktoranden und dem zuständigen Betreuer (DZIF Mitglied) unterschrieben sein. Weiter ist ein aktueller Lebenslauf beizulegen. Vom DZIF Betreuer wird darüber hinaus gefordert, dass dargestellt wird, in welche strukturierten Förderinstrumente (verbindliche Seminarteilnahme, Journal-Club, Retreat o.ä.) der Doktorand eingebunden wird.

Vergabekriterien sind i) die Qualität des Vorhabens, ii) die Qualität des Bewerbers, iii) die Einbindung in strukturierte Förderprogramme und iv) bei erhöhter Nachfrage die gleichmäßige Verteilung der Stipendien auf die verschiedenen Arbeitsgruppen.

(Weitere Informationen zu den DZIF-Stipendien sind auf <https://www.dzif.de/de/dzif-academy> zu finden.)